

Stadt Oberhausen	Drucksache Nr. B/16/2449-01	Termin 21.06.2017	Bezirksvertretung Alt- Oberhausen		
<u>Beschlussvorlage</u>			öffentlich		
Termin	Gremium	Vorlage zur*	Ergebnis	Beschluss- kontrolle*	
20.06.2017	Kulturausschuss	V			
21.06.2017	Bezirksvertretung Alt-Oberhausen	B			
22.06.2017	Bezirksvertretung Sterkrade	A			

Beratungsgegenstand

Verlagerung des Kunstwerks "Eule" von Karl Muschalek

Beschlussvorschlag

Die Bezirksvertretung Alt-Oberhausen beschließt die Verlagerung des Kunstwerkes „Eule“ von Karl Muschalek zum Saporishja-Platz.

Bereichsleiter Bereich 0-6/Kulturbüro		Kämmerer und Kulturdezernent Dezernat 1	
Buchloh 30.05.2017		Tsalastras 06.06.2017	
* Vorlage zur: Anhörung (A) Kenntnisnahme (K) Vorberatung (V) Beschlussfassung (B)	* Ergebnis : Zustimmung (Z) Ablehnung (A) Änderung (Ä) Anhörung vollzogen (AV) Kenntnisnahme (K)	Beschlusskontrolle: Ja oder nein	Beteiligung: Personalrat [] Gleichstellungsstelle []

Stadt Oberhausen	Drucksache Nr. B/16/2449-01	Termin 21.06.2017	Bezirksvertretung Alt- Oberhausen
-----------------------------	--	------------------------------	--

Konsequenzen

a) Finanzielle

keine ☐

ja ☒

b) Sonstige

Begründung

Das Kunstwerk „Eule“ des Oberhausener Künstlers Karl Muschalek wurde 1964 auf dem südlichen Schulhof der Tackenbergsschule aufgestellt und bildete dort für viele Kinder ein Identifikationsmerkmal für das eigene Lebensumfeld. Das Kunstwerk besteht aus Granit und ist quasi wie ein Januskopf gearbeitet. So präsentiert sich Vorder- wie Rückseite stets als Vorderansicht einer Eule.

Ab 1995 wurde der südliche Gebäudeteil der Tackenbergsschule durch das Stadtarchiv genutzt. 2016 bezog das Stadtarchiv die neuen Räume in Oberhausen Lirich. Da der ehemalige Schulhof vermarktet werden soll, wurde das Kunstwerk zwischengelagert.

In diesem Jahr soll das Kunstwerk wieder im Oberhausener Stadtbild zu sehen sein.

Für die Wiederaufstellung bieten sich grundsätzlich drei Standorte an.

1. Aufstellung am neuen Standort des Stadtarchivs

Durchaus naheliegend ist die Wiederaufstellung am neuen Standort des Stadtarchivs an der Eschenstraße in Lirich. Der nach entsprechender Prüfung geeignete Aufstellungsort am Gebäude der ehemaligen Hauptschule Lirich ist in der Fotomontage erkenntlich. Entgegen des ursprünglichen Standortes stünde die Skulptur dort allerdings nicht frei und die Betrachtung der Rückseite wäre somit stark eingeschränkt. (Fotomontage A)

2. Aufstellung in unmittelbarer Nähe des Stadtarchivs am „Uhlenbruckplatz“

Eine Betrachtung des Kunstwerkes von allen Seiten wäre bei einer Aufstellung auf dem Uhlenbruckplatz an drei Orten gegeben. Auch die Namensgebung des Platzes lädt zu einer Verlagerung dorthin ein. Allerdings käme das Kunstwerk dort möglicherweise nicht eindrucksvoll zur Geltung, da der Platz hierzu bereits zahlreiche einschränkende Gestaltungselemente aufweist. (6 Fotomontagen Uhlenbruckplatz, drei Standorte mit jeweils Vorder- und Rückansicht)

3. Aufstellung auf dem Saporishja-Platz

Der neu gestaltete Saporishja-Platz wurde 2011 zusammen mit dem umgestalteten Bert-Brecht-Haus der Öffentlichkeit übergeben. Er wird stark frequentiert und der Spielplatz von Kindern und Familien intensiv angenommen. Zwei Kunstwerke („Wachstum“ von Kurt Große-Heitmeier,

Stadt Oberhausen	Drucksache Nr. B/16/2449-01	Termin 21.06.2017	Bezirksvertretung Alt- Oberhausen
-----------------------------	--	------------------------------	--

1963 und der „Saporoshje-Stein“ mit Tafel „Geschenk der Stadt Saporoshje als Zeichen des Dankes und der Verbundenheit“) stehen bereits auf dem Platz. Ein weiteres künstlerisches Gestaltungsmerkmal ist das Wasserspiel.

Das Kunstwerk „Eule“ kann hier eine besondere thematische Beziehung zum Bert-Brecht-Bildungszentrum aufnehmen:

"Ebenso dichtet man ihnen (Anm.:Eulen) aber besondere Klugheit an: Ihr Aussehen erinnert an einen Menschen mit Brille, bei dem man assoziiert, dass er viel liest und ebenso viel weiß. Deshalb findet man Eulen häufig dort als Wappentier oder Logo, wo es um Wissen geht - beispielsweise in Wappen von Schulen, Universitäten oder Verlagen. In Büchern blickt die Eule von den früher oft gebrauchten Exlibris-Zeichen, womit der Besitzer stolz zeigt, dass dieses Buch ihm gehört."

Quelle: ARD, Planet Wissen.

Eine Betrachtung des Kunstwerkes von allen Seiten ist hier gewährleistet. Durch die starke Besucher/-innenfrequenz würde das Kunstwerk von vielen Menschen wahrgenommen. An diesem Standort ist eine harmonische und attraktive Einbindung in das Stadtbild gegeben. (Fotomontage C1 und C2)

Durch die Kulturverwaltung wird der Standort auf dem Saporishja-Platz präferiert.

Anlagen

1. Fotomontage Stadtarchiv
2. 6 Fotomontagen Uhlenbruckplatz
3. 2 Fotomontagen Saporishja-Platz